Die Konferenzbibliotheken für Lehrer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **16 (1865)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-720454

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Konferenzbibliotheken für Lehrer.

Nachdem seiner Zeit die Bemühungen für Gründung einer kantonalen Schullehrer-Bibliothek fruchtlos geblieben waren, arbeitet man bekanntlich seit dem Jahre 1857 daran, aus Staatsbeiträgen von circa Fr. 200 per Jahr und aus Beiträgen von Lehrern und Freunden der Schule Bezirksbibliotheken zu Gründen. Der Staat selbst hat zu diesem Ende bis zum Schlusse des Jahres 1864 im Ganzen **Fr. 1629** beigetragen; was die einzelnen Konferenzen geleistet, ist uns nur theilweise bekannt, — von einzelnen freilich auch bekannt, daß sie nichts beigetragen. Es mögen in den 15 Bezirksbibliotheken im Ganzen etwas mehr als 300 Werke, theilweise aus mehreren Bänden bestehend, angekauft worden sein. An den Staatsbeiträgen participirten:

Die Bibliothek für den Inspektionsbezirk

Kath. Oberland	mit Fr.	109. 10	Münsterthal	mit Fr.	79. 90
Lugnez u. Vals	„ „	109. —	Inn	„ „	109. —
Evang. Oberland	„ „	109. —	Davos-Klosters	„ „	103. —
Heinzenberg	„ „	109. —	Vorderprätigau	„ „	141. —
Hinterrhein	„ „	83. —	Herrschaft und V Dörfer	„ „	91. —
Moesa	„ „	80. —	Im Boden, Schanfigg u. Churwalden	mit „	141. —
Albula	„ „	141. —			
Maloja	„ „	141. —			
Bernina	„ „	83. —	Zusammen	Fr.	1629. —

Erste Jahresabrechnung:

I. Der Viehversicherungsgesellschaft in Chur.

A. Einnahmen.

Prämien für 282 Stück Heimvieh im Schätzungswerthe von Fr. 64,990 zu $^1/_2$% .	Fr. 324. 95
„ „ 55 „ Galtvieh im Schätzungswerthe von Fr. 8370 zu $2^1/_2$% .	„ 209. 25
„ „ 6 „ Galtvieh im Schätzungswerthe von Fr. 1700 zu 2% . .	„ 34. —
Einschreibgebühren von 52 Mitgliedern . . .	„ 52. —
Kapitalzins	„ 4. 20
Erlös aus Fleisch, Fett, Haut ꝛc. von 7 geschlachteten oder gefallenen Stücken	„ 634. 46
Zusammen	Fr. 1258. 86